

	<p>Objekt: Heliopolis (Baalbek)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18209721</p>
--	--

Beschreibung

Durchlochung am Rand ohne Bezug auf das Münzbild. Der Stempel ist kleiner als der Schrötling. Die Datierung folgt Sawaya (1999), der diese Münze nicht nennt.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Valerianus I. mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Preiskrone mit zwei Palmzweigen auf einem Preistisch mit vier Löwenfüßen, im r. F. ein Heroldstab (kerykeion) und im l. F. eine Ähre (?).

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichnen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 10.36 g; Durchmesser: 26 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	254-258 n. Chr.
	wer	
	wo	Baalbek
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Historisches Ereignis
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- Vgl. F. de Saulcy, Numismatique de la Terre Sainte (1874) 15 Nr. 2 (Rs. COL IVL AVG FEL HEL)..